

Europäischer Fragebogen für Erhebungen in Einrichtungen – Justizvollzugsanstalten

EFSQ-P

Kurzversion

Januar 2025

Autoren

Linda Montanari, EUDA

Luis Royuela, EUDA

Liesbeth Vandam, EUDA

Alessandro Pirona, EUDA

Anna Tarjan, Ungarn

Viktor Mravcik, Tschechien

Begoña Brime, Spanien

Caroline Protais, Frankreich

Ines Kvaternik, Slowenien

Katerina Grohmannova, Tschechien

Laura Lasajeva, Lettland

Lina Jurgelaitiene, Litauen

Nadine Berndt, Luxemburg

Ludmila Carapinha, Portugal

Josefina Mavrou, Zypern

Julien Morel-D'Alreux, Frankreich

Noelia Llorens, Spanien

Rita Cardoso Seixas, Luxemburg

Sonia Papadopoulou, Griechenland

Vana Sypsa, Griechenland

Els Plettinckx, Belgien

Danksagungen

Filipa Alves da Costa, WHO

Carina Ferreira Borges, WHO

Heino Stöver, Deutschland

Mark Johnson, Vereinigtes Königreich

Maria Mafalda Castro, Portugal

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Datenschutz.....	4
Abschnitt 1 – Hintergrundinformationen	5
Abschnitt 2 – Verfügbarkeit von drogenbezogenen Maßnahmen.....	8
Abschnitt 3 – Personal, Qualität der Dienstleistungen und Schulung	13
Abschnitt 4 – Drogentests	16

Einführung

Die EUDA hat seit mehreren Jahren Arbeiten zu Drogen und Justizvollzugsanstalten durchgeführt und einen methodischen Rahmen für die Überwachung von Drogen und Justizvollzugsanstalten in Europa veröffentlicht. Er soll Methoden und Instrumente für die Erhebung und Analyse harmonisierter Daten über Drogen und Justizvollzugsanstalten in ganz Europa festlegen. In dem 2013 veröffentlichten Dokument wurde die Notwendigkeit festgestellt, zwei Datenerhebungsinstrumente zu entwickeln: einen Europäischen Fragebogen zum Drogenkonsum im Strafvollzug (European Questionnaire on Drug Use among people living in Prison, EQDP), der auf die Erhebung epidemiologischer Daten zum Drogenkonsum und zu drogenbedingten Problemen bei Personen, die in einem bestimmten Zeitraum inhaftiert sind, abzielt, und einen Europäischen Fragebogen für Erhebungen in Einrichtungen – Justizvollzugsanstalten (European Facility Survey Questionnaire – Prisons, EFSQ-P), der auf die Erhebung von Daten über die Verfügbarkeit und die Bereitstellung drogenbezogener Maßnahmen innerhalb der Justizvollzugsanstalt abzielt.

Für die Durchführung von Erhebungen über Drogen und Justizvollzugsanstalten wurde ein umfassendes Paket von Überwachungsinstrumenten veröffentlicht, darunter Folgende: Langversion des EQDP, Kurzversion des EQDP und methodische Leitlinien für den EQDP.

Der EFSQ-P basiert auf einem bestehenden Fragebogen, der zur Überwachung und Erhebung von Informationen über Maßnahmen verwendet wird, die in Gemeinschafts- und anderen Einrichtungen angeboten werden (dem [Europäischen Fragebogen für Erhebungen in Einrichtungen](#) (European Facilities Survey Questionnaire, EFSQ)). Aufgrund der unterschiedlichen Merkmale von Justizvollzugsanstalten im Vergleich zu Gemeinschaftseinrichtungen wurden beim EFSQ-P jedoch erhebliche Änderungen gegenüber dem Original vorgenommen. Der EFSQ-P ist als Musterfragebogen gedacht, der in ganz Europa verwendet werden soll, um internationale Vergleiche und die Harmonisierung von Daten zu verbessern. Er könnte auch als Grundlage für die Bereitstellung von Daten für andere Quellen verwendet werden, von der EUDA über nationale Regierungen bis hin zu internationalen Organisationen (z. B. WHO, VN und andere).

Wie beim EQDP enthält das EFSQ-P-Paket eine Lang- und eine Kurzversion des Fragebogens sowie methodische Leitlinien zur Unterstützung der Datenerhebung zu Maßnahmen innerhalb von Justizvollzugsanstalten und zum Ausfüllen des Fragebogens für jede einzelne Frage.

Datenschutz

Alle von Nutzern erhobenen Daten oder bereitgestellten Informationen werden gemäß der Verordnung (EU) 2018/1725 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 23. Oktober 2018 zum Schutz natürlicher Personen bei der Verarbeitung personenbezogener Daten durch die Organe, Einrichtungen und sonstigen Stellen der Union, zum freien Datenverkehr und zur Aufhebung der Verordnung (EG) Nr. 45/2001 und des Beschlusses Nr. 1247/2002/EG verarbeitet. Diese Verordnung betrifft den Schutz natürlicher Personen in Bezug auf personenbezogene Daten, die den Organen und Einrichtungen der Europäischen Union zur Verfügung gestellt werden, und den freien Datenverkehr.

Abschnitt 1 – Hintergrundinformationen

1. Justizvollzugsanstalt

a) Identifikationscode der Einrichtung (ISO 3166-1 numerisch - Postleitzahl – drei Buchstaben der Stadt)	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.
b) Name der Einrichtung	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.
c) Art der Justizvollzugsanstalt	
d) Abteilungen in der Justizvollzugsanstalt	
Datenquelle:	

Spezifikationen:

Geben Sie für die Art der Justizvollzugsanstalt Folgendes an: Sicherheitsstufe (hoch, mittel oder niedrig); geschlossener, offener oder halboffener Vollzug; Justizvollzugskrankenhaus; sonstige Informationen, die für das Verständnis der Merkmale der Justizvollzugsanstalt relevant sein könnten.

Bei Justizvollzugsanstalten mit verschiedenen Abteilungen geben Sie bitte die Anzahl und Art der Abteilungen an (z. B. Frauen, Untersuchungshaft, Minderjährige usw.). Bei den Datenquellen geben Sie bitte die Quellen der in der Umfrage angegebenen Daten an, darunter: Register, Verwaltungsdaten, Expertenmeinungen usw. Geben Sie an, welche dieser Quellen in den einzelnen Fragengruppen verwendet werden.

Für die numerischen Werte nach ISO 3166-1 siehe Anhang I der Methodischen Leitlinien (z. B. eine Justizvollzugsanstalt in Madrid, Spanien: 724-28001-MAD).

2. Kontaktinformationen

a) Datum der Ausfüllung des Fragebogens	Klicken Sie hier, um ein Datum einzugeben.
b) Name der Dienststelle(n), für die der Fragebogen ausgefüllt wird	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.
c) Name der Person, die den Fragebogen ausfüllt	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.
d) Rolle/Stellenbezeichnung der Person, die den Fragebogen ausfüllt	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.
e) E-Mail-Adresse/Telefonnummer der Ansprechperson	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.
Datenquelle	

Spezifikationen: Es ist sehr wichtig, eine Ansprechperson für das Ausfüllen der Umfrage zu haben.

3. Angaben zur Belegung

a) Bezugsjahr (falls weniger als ein Jahr, den Zeitraum angeben)	
b) Anzahl der verfügbaren Plätze in der Strafvollzugsanstalt (durchschnittliche Kapazität der Haftanstalt)	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.
c) Anzahl der inhaftierten Personen (durchschnittliche tägliche Belegung, einschließlich Untersuchungshäftlinge)	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.
d) Anzahl der inhaftierten Männer	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.
e) Anzahl der inhaftierten Frauen	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.
f) Zahl der verurteilten inhaftierten Personen	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.
g) Anzahl der inhaftierten Untersuchungshäftlinge	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.
h) Zahl der inhaftierten Staatsangehörigen	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.
i) Zahl der inhaftierten Ausländer	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.
j) Anzahl der in Jugendstrafanstalten inhaftierten Personen	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.
k) Anzahl der wegen Drogendelikten inhaftierten Personen	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.
l) Anzahl der inhaftierten Personen nach Altersgruppen:	
<18	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.
18-24	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.
25-29	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.
30-34	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.
35-39	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.
40-44	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.
45-49	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.
50-54	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.
55-59	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.
>59	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.
Datenquelle	

Spezifikationen: Inhaftierte Personen oder Personen, die in einer Justizvollzugsanstalt einer Freiheitsentziehung unterliegen, für ein bestimmtes Jahr. Bitte schließen Sie Inhaftierte mit und ohne rechtskräftiges Urteil ein (siehe: Aebi, M. F. und Cocco, E. (2024), [Prisons and prisoners in Europe 2023: key findings of the SPACE I report](#) (Gefängnisse und Inhaftierte in Europa 2023: wichtigste Ergebnisse des SPACE-I-Berichts)).

Abschnitt 2 – Verfügbarkeit von drogenbezogenen Maßnahmen

4. Welche Arten von Maßnahmen stehen in der Justizvollzugsanstalt zur Verfügung?

Art der Maßnahme	Verfügbar [[ja/nein/ n. b./k. A.]	Durchführung innerhalb und/oder außerhalb der Justizvollzugsanstalt (innerhalb/außerhalb/ innerhalb und außerhalb/n. b.)	Abdeckungsrate (Prozentualer Anteil an der Gesamtzahl der in der Justizvollzugsanstalt, in der die Maßnahme durchgeführt wird, inhaftierten Personen)
a) Gesundheitsuntersuchung			
1. Medizinische Untersuchung innerhalb von 48 Stunden nach Haftantritt			
2. Einschätzung des Drogenkonsums und drogenbedingter Probleme			
b) Entgiftung			
1. Pharmakologisch			
2. Arzneimittelfrei			
c) Beratung zu drogenbezogenen Problemen			
1. Einzelberatung			
2. Gruppenberatung			
3. Peer-to-Peer-Unterstützung			
4. Sonstiges (bitte angeben)			
d) Stationäre Drogenbehandlung			
1. Drogenfreie Einheiten ohne Behandlungskomponente			

Art der Maßnahme	Verfügbar [[ja/nein/ n. b./k. A.]	Durchführung innerhalb und/oder außerhalb der Justizvollzugsanstalt (innerhalb/außerhalb/ innerhalb und außerhalb/n. b.)	Abdeckungsrate (Prozentualer Anteil an der Gesamtzahl der in der Justizvollzugsanstalt, in der die Maßnahme durchgeführt wird, inhaftierten Personen)
2. Drogenfreie Einheiten mit Behandlungskomponente			
3. Therapeutische Gemeinschaft			
4. Sonstiges (bitte angeben)			
e) Opioid-Agonisten-Therapie (ausgenommen OAT-Maßnahmen, die eine Entgiftung zum Ziel haben)			
1. Fortsetzung der in der Gemeinschaft begonnenen OAT			
2. Fortsetzung der OAT in der Gemeinschaft			
3. Beginn der OAT im Gefängnis			
f) Maßnahmen bezüglich Infektionskrankheiten			
1. HIV-Tests			
2. HBV-Test			
3. HCV-Test			
4. TB-Test			
5. Hepatitis-B-Impfung			
6. BCG-Impfung gegen Tuberkulose			
7. Antiretrovirale HIV-Therapie			
8. Behandlung von Hepatitis C mit direkt antiviral wirksamen Medikamenten (direct antiviral agents, DAA)			
9. Hepatitis-B-Behandlung			

Art der Maßnahme	Verfügbar [ja/nein/ n. b./k. A.]	Durchführung innerhalb und/oder außerhalb der Justizvollzugsanstalt (innerhalb/außerhalb/ innerhalb und außerhalb/n. b.)	Abdeckungsrate (Prozentualer Anteil an der Gesamtzahl der in der Justizvollzugsanstalt, in der die Maßnahme durchgeführt wird, inhaftierten Personen)
10. TB-Behandlung			
11. HIV-Prophylaxe			
12. HIV/HCV/HBV-Beratung			
13. Sonstiges (bitte angeben)			
g) Maßnahmen zur Schadensminimierung			
1. Nadel- und Spritzenaustauschprogramme			
2. Tabletten/Bleichmittel zur Desinfektion			
3. Sonstige Ausgabe von sterilem Material			
4. Ausgabe von Kondomen			
5. Ausgabe von Gleitmitteln			
6. Schulungen zu sichereren Injektionen			
7. Ausbildung und Schulung zu sicherem Tätowieren			
8. Sonstiges (bitte angeben)			
h) Drogenbezogene Maßnahmen zur Vorbereitung auf die Entlassung			
1. Maßnahmen zur sozialen Wiedereingliederung, einschließlich Unterbringung und Beschäftigung			
2. Allgemeine/berufliche Bildung			

Art der Maßnahme	Verfügbar [ja/nein/ n. b./k. A.]	Durchführung innerhalb und/oder außerhalb der Justizvollzugsanstalt (innerhalb/außerhalb/ innerhalb und außerhalb/n. b.)	Abdeckungsrate (Prozentualer Anteil an der Gesamtzahl der in der Justizvollzugsanstalt, in der die Maßnahme durchgeführt wird, inhaftierten Personen)
3. Prävention von Überdosierungen			
4. Beratung hinsichtlich Überdosierung			
5. Ausgabe von Naloxon und Schulung			
6. Verweisung an externe Drogenberatungsstellen			
7. Verknüpfung mit OAT in der Gemeinschaft			
8. Verknüpfung mit HIV-Behandlung nach Entlassung			
9. Verknüpfung mit HCV-Behandlung nach Entlassung			
10. Verknüpfung mit der Versorgung bei anderen Infektionskrankheiten (z. B. TB, HBV) (falls erforderlich)			
11. Verweisung an externe Gesundheitsdienste bei anderen (nicht drogenspezifischen) gesundheitsbezogenen Problemen			
12. Verweisung an externe soziale Dienste			
13. Sonstiges (bitte angeben)			
Datenquelle			

Spezifikationen: Eine Definition jeder Maßnahme ist in den methodischen Leitlinien enthalten. Die Ausgabe von Kondomen umfasst nicht die Ausgabe von Kondomen bei Familien-/Partnerbesuchen. Wenn keine Maßnahme erforderlich ist, ist „n. z.“ (nicht zutreffend) anzugeben. n. b. = nicht bekannt.

5. Wie hoch war die Gesamtzahl der Einzelkunden, die sich im Bezugszeitraum (Jahr) in Drogenbehandlung begeben haben?

	Anzahl
a) Gesamtzahl der Klienten, die während des Referenzzeitraums eine Behandlung begonnen haben	
b) Davon zum ersten Mal in ihrem Leben	
c) Davon zum ersten Mal während des Referenzzeitraums	
d) Wenn eine ungefähre Zahl angegeben wird, kennzeichnen Sie diese bitte mit einem Sternchen (*) und erläutern Sie, wie diese Zahl zustande gekommen ist.	
Datenquelle	

Spezifikationen: Siehe Frage 3. Falls der Bezugszeitraum von einem Jahr abweicht, geben Sie dies bitte an.

Abschnitt 3 – Personal, Qualität der Dienstleistungen und Schulung

8. Welche Mitarbeiter führen in dieser Justizvollzugsanstalt drogenbezogene Maßnahmen durch?

	Hauptdurchführer	Zusätzlicher Durchführer	Keine Durchführung von Maßnahmen
a) Von der Justizvollzugsverwaltung beschäftigtes Gesundheits- und Fürsorgepersonal (einschließlich Drogenfachleute)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
b) Von der Justizvollzugsverwaltung für Sicherheitsaufgaben eingestellte Gefängnisbedienstete	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
c) Mitarbeiter externer Drogenbehandlungsdienste	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
d) Gesundheits- und Fürsorgepersonal, das bei externen Diensten (mit Ausnahme von Drogenbehandlungsdiensten) beschäftigt ist (z. B. dem Gesundheitsministerium)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
e) Sonstige (im Folgenden näher angeben)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Datenquelle			

9. Arten von Fachkräften, die an drogenbezogenen Behandlungen beteiligt sind

	Anzahl	Davon: Anzahl der Vollzeitbeschäftigten in der Justizvollzugsanstalt	Davon: Anzahl der von der Justizvollzugsverwaltung Beschäftigten	Anmerkung
a) Verwaltungspersonal	b)	c)	d)	e)
a) Ärzte				
b) Krankenpflegepersonal				
c) Peer-Mitarbeitende				

d) Apotheker				
e) Psychiater				
f) Psychologen				
g) Sicherheitspersonal				
h) Sozialarbeiter				
i) Freiwillige		n. z.	n. z.	
j) Selbsthilfegruppen		n. z.	n. z.	
k) Sonstiges (bitte angeben)				
Datenquelle				

10. Befolgt die Justizvollzugsanstalt Leitlinien für die Durchführung von drogenbezogenen Maßnahmen?

	Ja	Nein
a) Leitlinien zur medizinischen Versorgung in Justizvollzugsanstalten		
b) Leitlinien zur Drogenbehandlung in Justizvollzugsanstalten		
c) Leitlinien zur Drogenbehandlung (unabhängig davon, ob diese in der Justizvollzugsanstalt stattfindet)		
d) Sonstige (im Folgenden näher angeben)		
Datenquelle (bitte genaue Referenz angeben)		

11. (Wenn ja) Bitte geben Sie an, wie dies sichergestellt wird. Bitte kreuzen Sie alle zutreffenden Aktivitäten an

	Ja	Nein
a) Interne Aufsicht		
b) Externe Aufsicht		
c) Regelmäßige Teamsitzungen		
d) Sonstiges (im Folgenden näher angeben)		
Datenquelle		

12. Werden Schulungen zu drogenbezogenen Themen organisiert?

	Ja	Nein

a) Schulung von Personal		
b) Schulung von inhaftierten Personen		
c) Sonstige (im Folgenden näher angeben)		
Datenquelle		

13. Bitte machen Sie Angaben zu allen vorhandenen nationalen oder lokalen Dokumenten, einschließlich grauer Literatur, Leitlinien, Gesetzestexten usw., die die Qualitätssicherung und Schulung für die Durchführung drogenbezogener Maßnahmen im Strafvollzug betreffen.

Abschnitt 4 – Drogentests

14. Werden in der Justizvollzugsanstalt Drogentests durchgeführt?

	Ja/Nein/k. A.	Anmerkung
a) Sind Drogentests in Justizvollzugsanstalten in Ihrem Land verfügbar/zugelassen?		
b) Bei allen Personen beim Haftantritt		
c) Bei allen Personen nach dem Zufallsprinzip		
d) Nur bei Verdacht auf Drogenkonsum		
e) Im Rahmen eines Drogentherapie-/Hilfsprogramms		
f) Bei allen Personen, wenn sie in eine andere Justizvollzugsanstalt verlegt werden		
g) Bei allen Personen bei Verlassen der Justizvollzugsanstalt für Ausführung, Ausgang und Freigang		
h) Bei allen Personen, wenn sie aus der Justizvollzugsanstalt entlassen werden		
i) Sonstiges (bitte angeben)		
Datenquelle		

Spezifikationen: Falls Drogentests in Justizvollzugsanstalten in Ihrem Land nicht verfügbar oder zulässig sind, geben Sie bitte „n. z.“ für alle folgenden Fragen an (b bis i)

15. Falls im Bezugszeitraum Drogentests durchgeführt wurden (bitte den Zeitraum angeben)

	Anzahl	Bezugszeitraum	Anmerkung
a) Anzahl der getesteten Personen			
b) Anzahl der durchgeführten Drogentests			
c) Andere			
Datenquelle			

Spezifikationen: Mit der Frage sollen Informationen über die Anzahl der durchgeführten Tests und deren Ergebnisse erfasst werden.

16. Wenn Drogentests NICHT im Rahmen einer Drogenbehandlung durchgeführt werden: Gibt es dann strafrechtliche Konsequenzen bei positiven Drogentests?

	Ja/Nein	Anmerkung
a) Eingeschränkter Zugang zu externen Besuchen		
b) Negative Auswirkungen auf die Strafe (z. B. Verlängerung, keine vorzeitige Entlassung usw.)		
c) Eingeschränkte Berechtigungen für Ausgang		
d) Eingeschränkter Zugang zu anderen Privilegien (angeben)		
e) Zusätzliche Tage Freiheitsentzug		
f) Isolationshaft		
g) Haft im Krankenhaus		
h) Zusätzliche Hilfe/Behandlung		
i) Sonstiges (bitte angeben)		
Datenquelle		

Spezifikationen: Die Frage zielt darauf ab, die möglichen Folgen positiver Tests zu verstehen.